

# STATISTISCHE BERICHTE

Artikel-Nr. 3413 86001

Agrarwirtschaft 42/86

C III 1 - 3/86

4.9.86

## Schweinebestand im August 1986

Ergebnisse der repräsentativen Schweinezählung

Die repräsentative Schweinezählung vom 1. August 1986 wurde unter Verwendung der auf der Basis der Dezemberzählung 1984 eingerichteten Einzelstichproben für "Zuchtschweine" und "sonstige Schweine" durchgeführt, die sich auf zusammen gut 5 700 Stichprobenbetriebe erstrecken. Zur Feststellung eventueller Zugänge an Schweinen in Betrieben, die bisher keine Schweine hielten, wurden darüber hinaus Betriebe der Stichprobe für "sonstige Rinder" in die Erhebung einbezogen, die im Dezember 1984 keine Schweine hielten. Da dieselben Stichprobenbetriebe wie in der April-Zwischenzählung erfaßt wurden und Auswahlmodalitäten, Zählverfahren, Frageprogramm und Hochrechnungsverfahren gleichblieben, ist die Vergleichbarkeit der Ergebnisse gewährleistet. Die Stichprobenfehler halten sich für die ermittelten Tierbestände in sehr engen Grenzen: für Schweine insgesamt  $\pm 0,9$  Prozent und für Zuchtschweine  $\pm 1,3$  Prozent, für Ferkel  $\pm 1,0$  Prozent und für Mastschweine  $\pm 1,5$  Prozent.

Der Gesamtschweinebestand hat sich gegenüber August 1985 noch weiter erhöht, besonders bei Zuchtsauen und Jungsauen, jedoch deutet ein Rückgang gegenüber April 1986 an, daß die Aufstockungen bereits ihren Höhepunkt überschritten haben.

Die strukturelle Konzentration bei den Mast- und Zuchtbetrieben hielt weiter an. Für den Produktionszeitraum 1986/87 (August 1986 bis Juli 1987) wird bei den gegebenen Bestandszahlen in den einzelnen Gewichtsklassen und Kategorien und unter Berücksichtigung der Fruchtbarkeitsziffern, Schlachtgewichtsentwicklung sowie Preis- und Kostensituation mit folgender Gesamtproduktion an Schweinen für die heimische Schlachtung gerechnet:

### Prognose für Schlachtschweine nach der Augustzählung 1986

Zeitraum	1984/85	1985/86	1986/87	Veränderungen 1986/87 gegen	
	gezählte		erwartete	1984/85	1985/86
	1000 Stück			%	
August/November	948,2	970,4	1 000 – 1 020	+ 6,5	+ 4,1
Dezember/März	1 015,1	1 049,0	1 050 – 1 070	+ 4,4	+ 1,0
April/Juli	1 007,8	1 065,9 p	1 180 – 1 200	+ 18,1	+ 11,6
Insgesamt	2 971,1	3 085,3 p	3 240 – 3 280	+ 9,7	+ 5,7

p) Vorläufige Zahl

HERAUSGEGEBEN VOM STATISTISCHEN LANDESAMT BADEN-WÜRTTEMBERG

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet

Ergebnis der repräsentativen Schweinezählung vom 1. August 1986

Schweine	Zählung von							Veränderung <sup>3)</sup> August 1986 gegen	
	Dezember 1983 <sup>1)</sup>	August 1984 <sup>1)</sup>	Dezember 1984 <sup>2)</sup>	August 1985 <sup>1)</sup>	Dezember 1985 <sup>1)</sup>	April 1986 <sup>1)</sup>	August 1986 <sup>1)</sup>	August 1985	April 1986
	1000 Stück							%	
Schweine insgesamt	2 260,2	2 269,2	2 267,5	2 373,6	2 375,4	2 439,0	2 429,3	+ 2,3	- 0,4
davon									
Ferkel	764,3	825,1	790,7	881,2	863,9	951,9	936,4	+ 6,3	- 1,6
Jungschweine unter 50 kg Lebendgewicht	523,8	514,1	480,4	507,9	499,5	478,1	486,6	- 4,2	+ 1,8
Mastschweine insgesamt	655,2	607,2	671,6	639,8	666,6	657,7	648,1	+ 1,3	- 1,5
davon									
50 bis unter 80 kg Lebendgewicht	385,6	392,9	385,2	410,0	389,0	390,3	404,2	- 1,4	+ 3,6
80 bis unter 110 kg Lebendgewicht	226,3	196,9	245,4	213,8	245,5	241,8	220,5	+ 3,1	- 8,8
über 110 kg Lebendgewicht	43,3	17,4	41,0	16,0	32,1	25,6	23,4	+ 45,8	- 8,8
Zuchtsauen insgesamt	304,1	310,3	311,2	330,6	332,4	337,3	343,7	+ 4,0	+ 1,9
davon									
Jungsauen zum 1. mal trächtig	40,1	40,7	41,1	45,0	42,4	49,9	43,9	- 2,3	- 12,0
Andere trächtige Sauen	144,7	146,5	150,7	156,0	158,7	155,8	162,8	+ 4,4	+ 4,5
Jungsauen noch nicht trächtig	33,7	36,9	35,6	40,6	42,4	39,8	44,5	+ 9,8	+ 12,0
Andere nicht trächtige Sauen	85,6	86,2	83,8	89,0	88,9	91,8	92,5	+ 3,9	+ 0,7
Eber	12,8	12,5	13,6	14,1	13,0	14,0	14,5	+ 3,0	+ 3,7
Schweinehalter	81,9	74,5	83,0	73,6	74,0	65,0	69,3	- 5,9	+ 6,6
darunter									
Mastschweinehalter <sup>4)</sup>	63,9	48,2	.	49,1	58,3	46,4	46,9	- 4,6	+ 0,9
Zuchtsauenhalter	23,4 <sup>5)</sup>	22,0 <sup>5)</sup>	21,1	21,7 <sup>5)</sup>	21,4 <sup>5)</sup>	21,1 <sup>5)</sup>	20,4 <sup>5)</sup>	- 6,0	- 3,3

1) Repräsentative Zählung. - 2) Totalzählung. - 3) Veränderungen berechnet aufgrund der genauen Zahlen. - 4) Mit 50 kg und mehr Lebendgewicht. - 5) Einschließlich Eberhaltungen.

Kein Nachweis vorhanden.